

Schreckensbotschaft in Bautzen – Großbrand in Asylunterkunft

geschrieben von Karin Hurrle | 20. Februar 2016

Polizei und Feuerwehren im Großeinsatz – Schaulustige schadenfroh!!

In Bautzen ist am frühen Sonntagmorgen nach Pressemeldungen des [MDR Sachsen](#) vom 21.02.2016 eine geplante Unterkunft für Flüchtlinge in Flammen aufgegangen. Wie Polizeisprecher Thomas Knaup MDR SACHSEN bestätigt habe, handele es sich um das ehemalige Hotel „Husarenhof“ am Rande der Innenstadt nahe dem Bahnhof der Stadt. 70 Feuerwehrleute von sechs Wehren aus Bautzen und dem Umland seien vor Ort gewesen, um den Brand zu löschen. Sie konnten ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Wohnhäuser und Supermärkte verhindern. Die Löscharbeiten seien durch böige Winde erschwert worden. Der Dachstuhl eines Hauses habe in Flammen gestanden, die Feuerwehren konnten das Übergreifen auf die benachbarte Wohnhäuser jedoch rechtzeitig verhindern. Das Feuer sei nach weiteren Meldungen des MDR gegen 3:30 Uhr ausgebrochen. Als Polizei und Feuerwehr eingetroffen sei, habe der Dachstuhl schon komplett in Flammen gestanden. Die Brandursache sei bisher noch unklar.

Sowohl das Operative Abwehrzentrum der sächsischen Polizei habe die Ermittlungen in alle Richtungen aufgenommen. Das OAZ ist im Freistaat Sachsen für Straftaten mit extremistischem Hintergrund zuständig. Der Leiter der Einrichtung, Leipzigs Polizeipräsident Bernd Merbitz, sei noch am Sonntagvormittag persönlich in Bautzen gewesen, um sich über den aktuellen Ermittlungsstand zu informieren. (red.)